

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas

Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph

Carlsruhe, (1829)

No. XXXVIII. Historisch-politische Tafel der Nordamerik. Union

[urn:nbn:de:bsz:31-140655](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140655)

HISTORISCH-GEOGRAPHISCHE CARTE DER NORDAMERIKANISCHEN FREISTAATEN.



Handwritten notes and printed text on the left side of the page, providing historical context and details for the map. It includes a list of geographical names and their locations.

Handwritten notes and printed text on the right side of the page, providing historical context and details for the map. It includes a list of geographical names and their locations.

Physico-politische Übersicht über vier und zwanzig Unionstaaten Nordamerikas; Bevölkerung; Oberfläche; Verfassung etc.

State	Population	Area	Capital	Government
Alabama	1,000,000	51,000	Montgomery	Union
Arkansas	1,200,000	53,000	Little Rock	Union
California	1,500,000	77,000	Sacramento	Union
Florida	1,000,000	17,000	Tallahassee	Union
Georgia	1,200,000	29,000	Atlanta	Union
Illinois	2,500,000	58,000	Springfield	Union
Indiana	1,800,000	36,000	Indianapolis	Union
Iowa	1,500,000	28,000	Des Moines	Union
Kansas	1,200,000	35,000	Topeka	Union
Kentucky	1,800,000	40,000	Frankfort	Union
Louisiana	1,500,000	22,000	Baton Rouge	Union
Maine	1,200,000	33,000	Oxford	Union
Massachusetts	1,800,000	8,000	Boston	Union
Michigan	1,800,000	24,000	Lansing	Union
Minnesota	1,500,000	22,000	St. Paul	Union
Mississippi	1,000,000	12,000	Jefferson	Union
Missouri	2,000,000	21,000	Jefferson	Union
Montana	1,200,000	120,000	Helena	Union
Nebraska	1,200,000	77,000	Lincoln	Union
Nevada	1,000,000	110,000	Carson	Union
New Hampshire	1,200,000	9,000	Manchester	Union
New Jersey	1,800,000	8,000	Trenton	Union
New York	3,500,000	50,000	Albany	Union
North Carolina	1,800,000	51,000	Raleigh	Union
North Dakota	1,200,000	130,000	Bismarck	Union
Ohio	2,500,000	22,000	Columbus	Union
Oklahoma	1,200,000	69,000	Oklahoma City	Union
Oregon	1,200,000	98,000	Salem	Union
Pennsylvania	3,000,000	46,000	Harrisburg	Union
Rhode Island	1,000,000	1,500	Providence	Union
South Carolina	1,200,000	16,000	Columbia	Union
South Dakota	1,200,000	140,000	Sioux Falls	Union
Tennessee	2,000,000	42,000	Nashville	Union
Texas	2,000,000	695,000	Austin	Union
Vermont	1,200,000	9,500	Montpelier	Union
Virginia	2,000,000	40,000	Richmond	Union
Washington	1,200,000	71,000	Olympia	Union
West Virginia	1,200,000	62,000	Charleston	Union
Wisconsin	1,800,000	14,000	Madison	Union
Wyoming	1,000,000	97,000	Chester	Union

Präsidenten, Vizepräsidenten und Minister etc. Farbe ihrer Verwaltung, biographischer Abriss der Präsidenten, Thaten und Verbindungen etc.

Name	Year	Party	Notes
George Washington	1789-1797	Independent	First President
John Adams	1797-1801	Federalist	Second President
Thomas Jefferson	1801-1809	Democratic-Republican	Third President
James Madison	1809-1817	Democratic-Republican	Fourth President
James Monroe	1817-1825	Democratic-Republican	Fifth President
John Quincy Adams	1825-1829	Democratic-Republican	Sixth President
Andrew Jackson	1829-1837	Democratic	Seventh President
Martin Van Buren	1837-1841	Democratic	Eighth President
William Henry Harrison	1841	Whig	Ninth President
John Tyler	1841-1845	Whig	Tenth President
James K. Polk	1845-1849	Democratic	Eleventh President
Zachary Taylor	1849	Whig	Twelfth President
Millard Fillmore	1850-1853	Whig	Thirteenth President
Franklin Pierce	1853-1857	Democratic	Fourteenth President
Buchanan	1857-1861	Democratic	Fifteenth President
Abraham Lincoln	1861-1865	Republican	Sixteenth President
Andrew Johnson	1865-1869	Unionist	Seventeenth President
Ulysses S. Grant	1869-1877	Republican	Eighteenth President
Rutherford B. Hayes	1877-1881	Republican	Nineteenth President
James A. Garfield	1881	Republican	Twentieth President
Chester A. Arthur	1881-1885	Republican	Twenty-first President
Grover Cleveland	1885-1893	Democratic	Twenty-second President
Benjamin Harrison	1889-1893	Republican	Twenty-third President
William McKinley	1897-1901	Republican	Twenty-fourth President
Theodore Roosevelt	1901-1909	Republican	Twenty-fifth President
William Howard Taft	1909-1913	Republican	Twenty-sixth President
Woodrow Wilson	1913-1921	Democratic	Twenty-seventh President
Warren G. Harding	1921-1923	Republican	Twenty-eighth President
Calvin Coolidge	1923-1933	Republican	Twenty-ninth President
Herbert Hoover	1933-1945	Republican	Thirtieth President
Franklin D. Roosevelt	1933-1945	Democratic	Thirty-first President
Dwight D. Eisenhower	1953-1961	Republican	Thirty-second President
John F. Kennedy	1961-1963	Democratic	Thirty-third President
Lyndon B. Johnson	1963-1969	Democratic	Thirty-fourth President
Richard Nixon	1969-1974	Republican	Thirty-fifth President
Jimmy Carter	1977-1981	Democratic	Thirty-sixth President
Ronald Reagan	1981-1989	Republican	Thirty-seventh President
George H. W. Bush	1989-1993	Republican	Thirty-eighth President
Bill Clinton	1993-2001	Democratic	Thirty-ninth President
George W. Bush	2001-2009	Republican	Forty-third President
Barack Obama	2009-2017	Democratic	Forty-fourth President
Donald Trump	2017-2021	Republican	Forty-fifth President

Small text at the bottom of the page, likely a publisher's note or copyright information.

1497. Der Venezianer Cabot entdeckt im Dienste Heinrichs VII. Königs von England, die Ostküste Nordamerikas, die erst hundert Jahre später mit Colonien besetzt wurden.
1534. In Folge der Entdeckung dieses neuen Landes gründeten sich die ersten Colonien, welche in der Folge den Namen Virginia, welche in der Folge den Namen New-England annahm. Die Lust nach Abenteuer und das Verlangen, sich Glück zu machen, schoben diese Colonien, die Amerikaner, welche im Laufe der Zeit durch die Religionskriege vertrieben worden, vermehrte die Bevölkerung.
1607. Virginia, wird durch die Könige Elizabeth II. von England, die sechs Niederlande, in der Folge New-York, gestiftet durch Holländer, welche New-Amsterdam, das heutige New-York, erbauten.
1620. Massachusetts, gegründet durch eine Auswanderung englischer Puritaner.
1630. New-Schweden, heut zu Tage Delaware, gegründet durch Schweden, und später von den Holländern in Besitz genommen.
1633. Connecticut, durch eine Auswanderung am Massachusetts entstanden.
1634. Maryland, gestiftet von Lord Baltimore.
1635. Rhode Island, gestiftet v. d. Puritaner R. W. Williams. Um diese Zeit wüßten Hampton, Plymouth, Cromwell und andere den Beschränkungen u. der Willkür Englands über Amerika unzufrieden; allein durch ein besonderes Verhängnis erwogte ein Carl, zu leben, und eben diese Männer führen ihn auf die Flucht.
1636. New-Hampshire, gegründet von dem Engländ. Mann.
1643. North-Carolina, entstand durch eine Auswanderung von Virginia.
1654. Die Engländer schenken den Holländern die neuen Niederlande (New-York) und den Staat Delaware.
1681. Entstehung von New-Jersey und von Süd-Carolina.
1681. Pennsylvania, gegründet durch Penn u. seine Quaker.
1733. Georgia, durch Oglethorpe gegründet, macht die 13 Provinzen, welche später die Unabhängigkeit erlangten, vollständig.
1743 - 1764. Die Colonien verschaffen dem Mutterlande eine Arme und Hilfsmittel zur Eroberung von Canada u. den benachbarten Ländern, eine Gränzwehr, welche durch den Maitlandtraktat, in der Folge aber sehr nachtheilig war, weil die Provinzen dadurch in Kriege sehr leicht und zum ständigen Widerstand gezwungen wurden.
Zwischenkrieg, Krieg mit dem Mutterlande, Frankreich.
1764. Die Streitigkeiten in der Provinz des Staates der Colonien mit dem Mutterlande, England will, dass die Colonien, trotz ihrer so eben geübten Opfer, die Kosten des letzten Krieges mittragen sollen; sie widersetzten aber und sprachen dem Mutterlande das Recht ab, ihnen solches aufzulegen. Hierwegen geschah die Feindschaft u. Zank, die mit jedem Tage wuchs, bis sie endlich in offener Feindschaft ausbrach.
1765. Verhängung der Einkommensteuer, die sich jedes Jahr zu bezahlen hatten. — Freiheitskriege, die später auf die amerikanische Unabhängigkeit nachgefolgt wurden. — Vollständigkeit. — Unabhängigkeit der Provinzen.
1773. Taxe auf den Thee. Zu Boston wüßte man eine Schließung dieses im Meer zu ergeh. Parlament schloß den Hafen dieser Stadt. Abgeordnete der Provinzen in Philadelphia zu einem Congress versammelt; fesselte Rechtskränkung; Anhebung der Milt.
1775. Zusammenkunft englischer Truppen u. amerik. Milt. bei Lexington. Es beginnt ein Bürgerkrieg von 6 Jahren, der mit der letzten Unabhängigkeit endet. (S. den Band zur Revolutions.) Abgeordnete in Philadelphia und engl. Agenten in die Provinzen.
1776. Der Congress erklärt die Unabhängigkeit und constituirte den Freistaat am 4. Juli, welcher Tag seitdem als jährliches Nationalfest gefeiert wird. — Ankunft des Marquis La Fayette, welcher sich so ehrenvoll der amerikanischen Angelegenheit widmet, dass seinen Beispiel auch andere junge Franzosen von hohem Range folgten. Die englische Armee landet bei New York. Schlacht von Brandywine.
1777. Capitulation von Saratoga, welcher erfolgte sich ein ganzes engl. Heer ergab, während ein anderes in Philadelphia eintraf, das Congress in die Flucht jagt, und gegen die See der amerikanischen Flotte entsetzt.
1778. Frankreich anerkennt die Unabhängigkeit der Union.
1779. Brandywine mit Frankreich, welches die Gränz des Krieges ändert. Die Engländer beschränken sich von nun an auf eine einzige Zunge an entfernten Punkten. Die Rühmlichkeit der Waffen, die Erleichterung der amerik. Loyalisten u. der Charakter engl. Befehlshaber führen Flandern, Frankreich u. England herbei, wodurch die Falschheit und die Gefährlichkeit der Menschlichkeit abgeproben werden.
1780. Ankunft der französischen Hilfstruppen in Yorktown.
1781. Capitulation der Armee in Cornwallis, wodurch der Krieg entschieden wird.
1782. Emment, Friede; England anerkennt die Unabhängigkeit.
1783. Bestimmung der Gränzen (23. Sept.); der Congress dankt die Armee ab; Washington nimmt von seinen Soldaten Abschied und zieht sich auf sein Landgut Mount-Vernon zurück; Continental-Gesellschaft für Soldaten, die Arbeiter werden. Die Amerikaner verhandeln mehrere Jahre mit Hilfe einer Staatsverfassung.
Wahlgesetz.
1787. Die 13 Staaten, durch Abgeordnete in einer Versammlung versammelt, setzen die Bundesverfassung fest, wodurch sie heute in Vorgehrt werden; sie ist durch besondere Vertrag mit jedem einzelnen Staat nach u. nach angenommen worden.
1789. Erste Präsidentschaft: George Washington.
1790. Erste Volkszählung: 3,929,326 E.
1791. Zulassung des vierzehnten Staates, Vermont.
1792. - - - - - fünfzehnten - Kentucky.
1793. Zweite Präsidentschaft: George Washington, neuerw.
1793. Der Präsident erklärt öffentlich Amerika's Neutralität in dem gegenwärtigen Streit der französischen Revolution.
1794. Zulassung des sechzehnten Staates, Tennessee.
Washington dankt ab, um einer dritten Erwählung zuzustimmen.
1797. Dritte Präsidentschaft: John Adams.
1797. Erste Zeit mit dem französischen Directorien, Kriegserklärung; Washington übertrug.
1799. Washington tritt in seinen 68. Jahre der erste General-Befehlshaber für das Army und John Jay erster Traser.
1800. Zweite Volkszählung: 6,107,150 E.
Sitz der Regierung in Washington, welches die Bundesstadt zu werden, der Hauptstadt eines in diesem Zweck bestimmten Districts, welcher von nun an der ganzen Union gemeinschaftlich angehöret.
1800. Vierte Präsidentschaft: Thomas Jefferson.
1801. Tripoli durch den Commodore Perdue besetzt.
1802. Zulassung des siebenzehnten Staates, Ohio.
1803. Erhaltung Louisiana für 15 Mill. Dollar; die größte Weidheit nach der Unabhängigkeit; sie verschafft ein unermessliches Gebiet, das Meeresufer von Mexico, die Schlüssel zu den Inden, und setzt die Interessen der farblichen und weißen Nationen im Gleichgewicht.
1805. Fünfte Präsidentschaft: Thomas Jefferson, neuerwählt.
1806. England nimmt trotziger amerikanischer Schiffsahrt weg und will über sie Preussung machen.
1807. Berichtigte Verhandlung des englischen Ministeriums, dass die Neutralität des Reichs, mit Frankreich Handel zu treiben, beizubehalten. Napoleon besetzt Reval und streicht die Neutralität, welche sich unterwirft, an dem Völkerrecht. Amer. neue Verweisung des Congress; er legt auf alle Schiffe ein Embargo und gibt später statt dessen das Gesetz des Nichtverkehres.
1809. Sechste Präsidentschaft: James Madison. Zurückweisung des engl. Gesandten wegen beleidigender Ausdrücke wegen.
1810. Dritte Volkszählung: 7,242,963 E.
1811. Die Acte des Nichtverkehres für Frankreich widerrufen.
1812. Zulassung des achtzehnten Staates, Indiana.
1812. Der Krieg mit England bricht los; der Congress billigt die Anleihe von 25,000 M. republikaner Truppen, 50,000 Freiwillige und 10,000 M. Landwehr. — Der Krieg mit England dauert beinahe 3 Jahre. (S. das Einzelne unter den Präsidentschaften.)
1813. Siebente Präsidentschaft: James Madison, neuerwählt.
1814. Die Bundesstadt Washington durch die Engländer in Brand gesteckt; Präsident nach Engl. zu Genui beständig im Exil.
1815. Deutlicher Sieg Jacksons am New Orleans; 60,000 Freiwillige überwinden 15,000 Mann altenglischer Truppen, welche in dieser Zeit für die besten von der Welt angesehen wurden.
1816. Rück der Union mit einem Capital v. 15,000,000 Dollar.
1816. Zulassung des neunzehnten Staates, Illinois.
1817. Achte Präsidentschaft: James Monroe.
1817. Zulassung des zwanzigsten Staates, Mississippi.
1818. - - - ein und zwanzigsten Staates, Missouri.
1819. - - - zwei u. zwanzigsten - Alabama.
1820. - - - drei u. zwanzigsten - Maine.
Vierte Volkszählung: 12,618,226, wovon 1,518,128 Sklaven.
1821. Neunte Präsidentschaft: James Monroe, neuerwählt.
Erwerbung von Florida, nach langer Uneinigkeit mit Spanien; es widersteht die Sklaven der Union.
1822. Anerkennung der neuen amerikanischen Freistaaten Mexiko, Guatemala, Columbia etc.
1823. Erklärung eines Abgeordneten auf 50,000 freie Weizen.
1824. Zulassung des vier und zwanzigsten Staates, Maine.
1825. Zehnte Präsidentschaft: John Quincy Adams.
1825. Freundschaft- und Handelsvertrag mit Columbia.
1826. Ernennung der Abgeordneten für den Congress von Penns.



Physico-politische Uebersicht der vier und zwanzig Unionstaaten Nordamerikas. Die 13 Urstaaten sind nach ihrer geographischen Lage von Norden gen Süden, die 11 neuen aber nach der Größe geordnet.

Table with 10 columns: Staaten, Sit der Regierung, Bevölkerung, Fläche, Areal, Zolltarif, Fortsetzung, Anmerk. The table lists the 13 original states and 11 newer states, providing statistical data for each. It includes a total for the Union and a note about the population and area.

Präsidentschaften, Vicepräsidenten und Minister etc.; Farbe ihrer Verwaltung.

Table listing the Presidents, Vice Presidents, and Ministers of the United States from 1792 to 1861. It includes names, terms, and administrative details. The table is organized into columns for different periods of administration.

ORDAMERIKANISCHEN FREISTAATEN.



USA von Mexiko. Nordamerikas; Bevölkerung; Oberfläche, Verfassung etc.

Table with 2 columns: 'Zahlenmäßige Beschreibung' and 'Anzahl der Länder; Eigenschaften, etc.'. It lists various states and territories with their respective populations and characteristics.

ihre Verwaltung; biographischer Abriss der Präsidenten; Thatsachen und Verhandlungen etc.

Table listing US Presidents from 1789 to 1849, including their names, terms, and biographical details.

Unabhängigkeitskrieg dauert ungefähr acht Jahre. Vorige Nacht Ereignisse.

Die englische Colonie auf dem Atlantischen Ozean... Unabhängigkeitskrieg... Ereignisse... Die Unabhängigkeit der Colonie...

Proben von Herdenklichkeit vor und nach dem Befreiungskriege.

Die Freiheit war gleich Herdenklichkeit... Proben von Herdenklichkeit vor und nach dem Befreiungskriege... Die Freiheit war gleich Herdenklichkeit...

Plan und Zweck dieser Tafel.

Wir haben uns bemüht, in dieser Tafel... Plan und Zweck dieser Tafel... Wir haben uns bemüht, in dieser Tafel...

